

Aus der Arbeit des Gemeinderates Sitzung vom 28.01.2021

Geschäftsordnungsantrag

Aufgrund einer fehlerhaften Information der Elternbeiräte bei der Anhörung zur Änderung der Kindergarten Elternbeiträge wurde auf Antrag der Gruppierung der Freien Wähler Eberdingen dieser Tagesordnungspunkt abgesetzt und auf die kommende Sitzung verschoben.

Einwohnerfrageviertelstunde

Bezüglich der geplanten Elternbeitragserhöhung machten einige Elternbeiräte deutlich, dass sich die Gemeinde in ihrem Leitbild für Familienfreundlichkeit ausspricht. Es wird allerdings der Eindruck erweckt, als wäre Kinderbetreuung teurer Luxus und eine Belastung für die Gemeinde. Nachdem die Gemeinde schuldenfrei ist und viele Familien durch die Corona-Pandemie zudem finanzielle Einbußen verkraften müssten, wäre es geboten auf eine Erhöhung zu verzichten bzw. den Umfang zu überdenken. Die Eberdinger Elternbeiträge seien bereits jetzt schon höher als in Nachbargemeinden. Bürgermeister Schäfer stellte richtig, dass der Vergleich mit Nachbargemeinden fehlerhaft ermittelt wurde. Andernorts sind nur 6 Betreuungsstunden bei den Gruppen mit Verlängerten Öffnungszeiten, in Eberdingen 6,5 Stunden. Eberdingen erhebt auch nur für 11 Monate Elternbeiträge und nicht für 12 Monate. Der August ist in Eberdingen bisher beitragsfrei. Überdies kann man aus dem Haushaltsplanentwurf und seiner Haushaltsrede entnehmen, dass die Gemeinde in den nächsten Jahren aus den Rücklagen lebt, da u.a. notwendige teure Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden müssen und die Kommune ebenfalls Einnahmeausfälle zu verkraften hat. Überdies sei man verpflichtet dort Einnahmen zu erheben, wo dafür unmittelbar direkte Leistungen erbracht werden.

Auf eine weitere Anfrage, ob die Gemeinde in den Büchereien eine Online-Ausleihe einführen könnte sagte der Vorsitzende eine Prüfung und Kostenermittlung zu.

Zudem wurde angeregt, die Gemeinderatssitzungen online verfolgen zu können.

Hierzu informierte Bürgermeister Schäfer, dass mit der in heutiger Sitzung geplanten Änderung der Hauptsatzung die rechtliche Grundlage geschaffen werden kann. Ob und wann dies dann umgesetzt werden soll, entscheiden nachfolgend die Ratsmitglieder.

Baugesuche

Der Gemeinderat stimmte einem Garagenanbau zu, die Nutzung des Daches als Terrasse wurde allerdings abgelehnt, da dieses nach dem Bebauungsplan extensiv zu begrünen ist.

Das Baugesuch über Erdauffüllungen wurde vertagt, da weitere Sachverhalte geklärt werden müssen.

Sanierungsgebiet (LSP) „Hochdorf“, Modernisierung des alten Schulhauses, Pfarrgasse 10

Der Gemeinderat erhielt, vorgetragen von Architektin Sabine Mauer, Kenntnis über den aktuellen Stand der Planung und die fortgeschriebene Kostenberechnung. Zudem wurde entschieden, anstelle fünf nur vier Wohneinheiten herzustellen, weil die Denkmalschutzbehörde u.a. den Charakter der EG Räume als frühere Klassenräume erkennbar lassen will und deshalb nur eine zusammenhängende Wohnung herzustellen ist. Die Verwaltung wurde ermächtigt, die nötigen Gewerke auszuschreiben. Entgegen der ursprünglichen Kostenberechnung von ca. 510.000 € (2017) muss inzwischen mit Bruttokosten von ca. 800.000 € gerechnet werden. Davon werden 51 % aus Mitteln des Landessanierungsprogramms bezuschusst.

RegioRadStuttgart – Fahrrad- und Pedelecverleihsystem

In der Gemeinderatsitzung am 19.11.2020 wurde das Projekt RegioRad Stuttgart ausführlich von Herrn Ralf Maier-Geißler, Referat Strategische Planung und Nachhaltige Mobilität der Landeshauptstadt Stuttgart vorgestellt. Die kommunalen Kosten betragen bei 6 Jahren Vertragslaufzeit für die Bereitstellung und den Betrieb bei zwei festen Stationen mit je vier Pedelecs und einem Fahrrad: 53.100 € brutto, bei drei Stationen (zwei feste Stationen und eine virtuelle Station mit je vier Pedelecs und einem Fahrrad): 74.100 € brutto. Die Kosten für die Herstellung der Stellplätze und des Netzanschlusses sind nicht enthalten. Die Verwaltung steht dem Projekt skeptisch entgegen, da der Nutzerkreis nicht klar erkennbar ist. Stattdessen sollte ein höheres Augenmerk auf den Ausbau des Radwegenetzes gelegt werden. Die Gruppierung der SPD/Grünen Liste warfen der Verwaltung vor, mit diesen nicht korrekten Zahlen eine Entscheidung blockieren zu wollen,

was nicht der Fall war. Die Auffassung der Verwaltung bestätigten auch die beiden anderen Gruppierungen, weshalb die Ablehnung für dieses Projekt zum jetzigen Zeitpunkt mit deutlicher Mehrheit entschieden wurde.

Haushaltsplanberatung 2021

Die Haushaltsrede von Bürgermeister Peter Schäfer, sowie von den Gemeinderatsgruppierungen können auf der Homepage der Gemeinde Eberdingen im vollen Wortlaut nachgelesen werden. Die Anregungen und Anträge werden von der Verwaltung geprüft und für die kommende Gemeinderatssitzung zur weiteren Beratung und Entscheidung für den Gemeinderat vorbereitet.

Satzung zur Änderung der Hauptsatzung

Mit einer Änderung der Gemeindeordnung im Mai 2020 wurde § 37a Gemeindeordnung (GemO) eingefügt, um den kommunalen Gremien unter bestimmten Voraussetzungen Sitzungen ohne persönliche Anwesenheit im Sitzungsraum als „Videositzung“ zu ermöglichen. Mit dem Einfügen des § 3a in der Hauptsatzung und dem Ratsbeschluss zur Satzungsänderung wurde die Rechtsgrundlage hierfür geschaffen.

Kreisstraßen- und Radwegeprogramm des Landkreises 2022-2026 ff

Das aktuelle Kreisstraßenprogramm 2017 – 2021 ff läuft in diesem Jahr aus. Damit der Landkreis das neue Programm im Haushaltsplan 2022 berücksichtigen und einen nahtlosen Übergang gewährleisten kann, soll das Kreisstraßen- und Radwegeprogramm von 2022 –2026 ff fortgeschrieben und neue Prioritäten gesetzt werden. Die Einzelmaßnahmen, die auf Eberdinger Gemarkung durchgeführt werden, sind zu begrüßen, weshalb der Gemeinderat dem Programm zustimmte. Lediglich der wichtige Kreuzungsumbau K1688/K1654 (Stuttgarter Straße/Hemmingen/Weissach) muss losgelöst von der Hochwasserschutzmaßnahme dringend noch mit einfließen.

Annahme von Spenden

Der Gemeinderat genehmigte die Annahme von Spenden in Höhe von insgesamt 1.850 Euro, die entsprechend der Zuwendungsziele eingesetzt werden.

Verschiedenes und Bekanntgaben

Aus der vergangenen nichtöffentlichen Sitzung gab der Vorsitzende bekannt, dass über die Niederschlagung von Forderungen der Gemeinde entschieden und über baurechtliche Anfragen beraten wurde.

Darüber hinaus wurde über die aktuelle Pandemielage in Eberdingen sowie über Umbaukosten für weitere Verwaltungsräume im Rathaus Eberdingen informiert.

Abschließend wurde zur Kenntnis gegeben, dass in Eberdingen in den kommenden Wochen Filmdreharbeiten stattfinden werden. Deshalb ist mit geringen straßenverkehrsrechtlichen Einschränkungen zu rechnen.

Bürgermeisteramt Eberdingen